

Dr. med. Edelhard Thoms

Praxis für Psychotherapie und Psychoanalyse für Babies, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Psychoanalyse, Traumatherapeut (DeGPT), Suchtmedizin, Supervisor, zertifizierter Gutachter (BAG, BKJPP, DGKJP), Pragerstr. 125, 04317 Leipzig, [www.edelhard-thoms.de](http://www.edelhard-thoms.de), email [ethoms0@googlemail.com](mailto:ethoms0@googlemail.com), Phone 01751604243; MVZ Psychotherapeutisches Zentrum Halle, Mühlweg 16, 06114 Halle; Privat: Schönbachstr. 8, 04299 Leipzig

## Curriculum Vitae

04.01.1948	geboren in Isernhagen
1968	Abitur in Kassel
1968 – 1975	Studium der Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover
1973 – 1978	Studium der Sozialpsychologie und Sozialwissenschaften Universität Hannover
1975 – 1976	Medizinalassistent in der Chirurgie, der Inneren Medizin und der Psychiatrie
1976	Leitung einer Sozialpsychiatrischen Beratungsstelle
1976 - 1985	Leitender Arzt der Jugend- und Drogenberatungsstelle DROBS (Modellprojekt des Bundes), Aufbau einer medizinischen Ambulanz in der Drogenberatung, Gründung eines bundesweiten Arbeitskreises: Medizinische Ambulanz in der Drogenberatung, Entwicklung eines ambulanten Therapieprojektes Betreuung und Substitution opiatabhängiger Schwangerer und junger Mütter Kassenärztliche Ermächtigung
1977 – 1982	Mitarbeit bei Pro Familia Hannover, Sexualberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung
1985 – 1989	Kinderkrankenhaus auf der Bult, Hannover, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie Facharztausbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie mit Abschnitten: Institutsambulanz, Kinderpsychiatrie, -psychotherapie, Jugendpsychiatrie-, psychotherapie
1989	Abschluss der Facharztausbildung mit Prüfung
1990 – 2000	Kinderkrankenhaus auf der Bult, Hannover Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Oberarzt Entwicklung eines speziellen Behandlungsnetzes für drogen- abhängige Kinder und Jugendliche, von Beratung, ambulanter

	Therapie, Substitution Minderjähriger, Betreuung von opiatabhängigen minderjährigen Schwangeren, sowie stationärer und nachstationärer Behandlung
	Aufbau und Finanzierung durch Spenden von Teen Spirit Island Therapiestation für abhängigkeiterkrankte Kinder und Jugendliche, Hannover
	Lehrauftrag an der Medizinischen Hochschule Hannover
	Kassenärztliche Ermächtigung
2000-2015	Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Park-Krankenhaus Leipzig
Bis 2015	Lehrauftrag an der Universität Leipzig
Seit 2015	Praxis für Psychotherapie und Psychoanalyse für Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Tiefenpsychologie, Psychoanalyse, Supervision und Begutachtung
Seit Juni 2017	Zulassung im MVZ Halle für tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie bei Säuglingen Kleinkindern, Kindern und Jugendlichen
Seit 2008	Lehrauftrag und Supervisor am Sächsischen Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse

### **Medizinischer Werdegang**

1981	Promotion
1979 – 1984	Weiterbildung in Verhaltenstherapie, DGVT
1976 – 1992	Weiterbildung Psychotherapie
1985 – 1993	Weiterbildung Psychoanalyse, Lehrinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. Hannover (DPG)
2001	Fachkunde Suchtmedizin
2008	Lehrbeauftragter am Sächsischen Institut für Psychoanalyse
2009	Zertifikat für kinder- und jugendpsychiatrische Begutachtung
2009	Zertifikat „Spezielle Psychotraumatherapie mit Kindern und Jugendlichen (DeGPT)“
seit 2001	Sächsischer Weiterbildungskreis für Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin

## **Auszeichnungen**

Ehrenplakette der Ärztekammer Niedersachsen

## **Mitgliedschaften und weitere Tätigkeiten**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (BAG)

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie e.V.

Sächsischer Weiterbildungskreis für Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin

Sächsisches Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. Leipzig

Deutsche Gesellschaft für Psychotraumatologie

Pate von „Achtung Kinderseele“

Vorstand Deutschland der German Speaking Association for Infant Mental Health, GAIMH

Tochtergesellschaft der WAIMH

## **Veröffentlichungen**

Umfangreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Lehrbüchern

## **Schwerpunkte der bisherigen Arbeit**

Entwicklung von Versorgungsstrukturen für frühe Interaktionsstörungen, Aufbau des regionalen Netzwerkes „Frühe Hilfen für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern“

Qualitätszirkel „Kinderschutz“ Leipzig

Weiterentwicklung der Behandlung von Traumata, Aufbau einer Traumasprechstunde,

Weiterentwicklung der Behandlung von Essstörungen, Borderline-Störungen und Psychosen

Drogenabhängigkeit, Komorbidität und vernetzte Versorgungsstrukturen

Entwicklung von Kooperationsmodellen KJPP und Jugendhilfe

Aufbau von dezentralen Kompetenzzentren mit der Pädiatrie, Geburtshilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tageskliniken und PIA an drei Standorten (Torgau, Wurzen, Borna)

Entwicklung eines Kompetenzzentrums „Frühe Hilfen“ in Kooperation mit Humanitas e.V. Leipzig

## **Forschungsprojekte**

Trauma und Sucht

Evaluationsstudie, 3-Jahres-outcome-Datenstudie, zum Behandlungserfolg  
drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher, Multicenterstudie  
OPD-KJ

Ergebnisqualität Patientenzufriedenheit

Versorgungsstruktur. Veränderung durch Kooperation mit der Pädiatrie in den  
Kompetenzzentren Borna, Torgau und Wurzen.

Life Studie, Child Depression

## **Privat**

In der gemeinsamen Ehe 6 Kinder

Geschieden, in Partnerschaft lebend

Italienliebhaber